SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de

■ SOTA und VHF-DX

Seit März werden SOTA-Aktivitäten auch über MMMonVHF (Make More Miles On VHF) bekanntgegeben. Sieben sehr aktive UKW-DXer (DL8EBW, DK5EW, PA3BIY, HA5CRX, DG2KBC, OZ1LPR und DK3XT) bearbeiten die unter *www.mmmonvhf.de* erreichbare Datenbasis. Als Quelle für die SOTA-Daten werden die Angaben aus SOTAwatch genutzt. Eingaben für UKW-Ereignisse lassen sich auch online und ohne Registrierung vornehmen.
Somit stehen UKW-DXern jederzeit aktuelle Informationen zu aktiven Stationen im UKW-Bereich zur Verfügung und tragen damit zur Bandbelebung bei.

■ SOTA und Google Earth

Martyn, M1MAJ, hat in die File-Sektion der englischsprachigen SOTA-Gruppe *(http://groups.yahoo.com/group/Summits/)* die Datei *summits.kml* geladen. Damit lassen sich in Google Earth alle zurzeit aktiven SOTA-Berge weltweit anzeigen. Die Datei steht direkt unter *http://groups.yahoo.com/group/Summits/files/Maps/summits.kml* zum Herunterladen bereit. Sie wird über die Befehle *Datei – Öffnen* und Auswählen des Speicherortes in Google Earth eingebunden. Unter *Meine Orte* erscheinen dann die SOTA-Summits.

■ SOTA in Norddeutschland

Von Bernd, DL7BW, erhielt ich den folgenden Bericht: „In meinem OV (Berlin-Hohenschönhausen, D 20) bildeten Dieter, DL7VKD, Dirk, DL7VDC, und Bernd, DL7BW eine SOTA-Aktivierergruppe, um einige Hügel im Berliner Umland zu aktivieren. Zuvor haben Dieter und ich kräftig als Jäger im SOTA-Programm mitgemischt und jeweils den „Shack-Sloth-Status" erreicht. Da die Auswahl an Gipfeln in Brandenburg nicht gerade üppig ausfällt, haben wir über den Regionalmanager Lennart, DL2BUE, die Erweiterung der Gipfel-Referenzliste beantragt. Ein Teil dieser Gipfel (**DM/ND-013** bis **DM/ND-020**) wurde in die aktuelle Liste übernommen.

Dieter, DL7VKD, beim Betrieb mit Spatz und IC-735
Foto: DL7VDC

Selbst wenn wir nur jeweils 1 Punkt vergeben können, hat uns das „Bergfunken" viel Spaß und Freude bereitet, was ja auch Sinn und Zweck von SOTA ist. Insbesondere hat es uns doch immer wieder überrascht, was wir an Partnern in Europa mit QRP und einfachen Antennen erreichen konnten. Wir sind auch weiterhin als Aktivierer unterwegs.
Ich möchte noch auf unsere Webseite unter *www.darc.de/d20/index2,* linke Spalte *Funkaktivitäten,* Untermenü *SOTA,* hinweisen, auf der unsere Aktivitäten ausführlich dargelegt werden."

■ SOTA in den Nachbarländern

OK: Seit dem Start am 1.5.07 gibt es bereits 23 aktive Bergfunker in Tschechien. Sie bestiegen bis Anfang September 164 Berge. Die an Deutschland grenzenden Gebiete sind auch ein beliebtes Ziel für sächsische Bergfunker, die schon viele Erstaktivierungen für sich verbuchen können.
HA: Die ungarische SOTA-Assoziation gibt zwei Diplome heraus. Das erste, in vier Stufen erhältliche „Walkradio Award", fordert eine bestimmte Anzahl von QSOs von oder zu ungarischen Bergen. Das zweite Diplom erfordert innerhalb einer 365-Tage-Periode das Sammeln von 17 696 Höhenmetern, der doppelten Mt. Everest-Höhe, und nennt sich daher „Mount Everest Award". Die Diplombedingungen sind unter *http://gyalogradio.ham.hu* veröffentlicht. In Ungarn gibt es wie in OK bisher 23 aktive Bergfunker.
ON: Am 1.7.07 startete das SOTA-Programm in Belgien. Da der höchste Berg (Signal de Botrange, **ON/ON-001**) „nur" 694 m hoch ist, werden in Belgien maximal 8 Punkte vergeben. Jeder der acht gelisteten Berge ist aber schon mindestens einmal durch belgische und französische Funkamateure aktiviert worden.
W2: Obwohl in den USA eine breite QRP- und Outdoor-Bewegung existiert, ist seit Beginn des Programms erst eine Aktivierung (Kane Mountain, **W2/GA-082**) zu verzeichnen.
F: In Frankreich sind 22 Aktivierer unterwegs, es gibt jedoch auch etliche Jäger.

■ SOTA-Aktivitätszentren

Als Trefffrequenzen haben sich die QRP-Frequenzen herauskristallisiert. Besonders beliebt scheint 7,032 MHz zu sein. Dort bringt fast jeder CQ-SOTA-Ruf eine Antwort. Damit rangiert das 40-m-Band (etwa 60 000 QSOs) hinter dem 2-m-Band (um die 136 000 QSOs) auf Platz 2. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass es wochentags ziemlich schwierig ist, auf den UKW-Bändern QSO-Partner zu finden. An Wochenenden lohnt es sich auf alle Fälle, auf 145,575 bzw. 144,285 MHz oder auf 430,150 MHz zu rufen. Die exponierten Berglagen erlauben hier sehr schöne und weite Verbindungen. Dabei sollte man durchaus auch Antennenexperimente wagen, Anregungen sind u. a. auf *www.sota-dl.de* zu finden.
Danke für die Informationen an DL7BW.